

<b>Zeitschrift:</b>	Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten
<b>Band:</b>	115 (2008)
<b>Heft:</b>	4
<b>Artikel:</b>	Aktiver Klimaschutz bei der Seidenspinnerei Camenzind + Co. AG
<b>Autor:</b>	Camenzind, Mathias
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-678782">https://doi.org/10.5169/seals-678782</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

jüngst eine eklatante CO<sub>2</sub>-Reduktion von 25 % durch die Umstellung von Öl auf Gas als Energielieferanten. Die nach Öko-Tex Standard 1000 zertifizierten Unternehmen setzen nach aussen ein klares Signal hinsichtlich ihrer ökologischen Ausrichtung. Ralf Itzek ist der Meinung, dass sich aber noch viel zu wenige Betriebe diesem Grundsatz verpflichtet fühlen: «Dabei liegt es doch klar auf der Hand: Unsere Kunden, die unser Gewebe weiterverarbeiten, verdienen textiles Vertrauen durch ihre Öko-Tex Zertifikate und werben auch damit. Wenn

wir diese spezielle Anforderung an uns bedienen möchten, müssen wir an einem Strang ziehen.»

Auch für die tschechischen Betriebsstätten wurde inzwischen eine Zertifizierung nach dem Öko-Tex Standard 1000 beantragt. Laut Itzek bedeuten die Zertifikate für ihre Empfänger einen klaren Wettbewerbsvorteil gegenüber undurchsichtigen Billig-Importen aus anderen Teilen der Welt: «Unsere Kunden wissen immer, was sie bekommen: erstklassige Qualitäten in jeglicher Hinsicht!»

#### Die Jenny Fabrics AG auf einen Blick

Traditionsweberei im schweizerischen Niederurnen; gegründet 1834 als Spinnerei und Weberei; Beschäftigte: 150 im Werk Niederurnen, 65 im tschechischen Partnerbetrieb; Jahresproduktion: 12 Mio. Quadratmeter Rohgewebe oder 7,4 Mio. Laufmeter Gewebe; jährlicher Garnverbrauch: 1'800'000 kg, davon 85 % aus Naturfasern; Maschinenpark: 18 Dornier Luftwebmaschinen, 5 Dornier Greifertwebmaschinen, 68 Sulzer G 6100 Greifertwebmaschinen, 18 Sulzer F 2001 Greifertwebmaschinen für Drehergewebe

## Aktiver Klimaschutz bei der Seidenspinnerei Camenzind + Co. AG

Mathias Camenzind, Camenzind + Co. AG, Gersau, CH

**Die Gersauer Seidenspinnerei Camenzind + Co. AG engagiert sich aktiv für den Klimaschutz – sowohl regional wie auch global. Innerhalb der nächsten 15 Jahre will das Unternehmen mittels konkreter Massnahmen den firmeneigenen CO<sub>2</sub>-Ausstoss um 35 % senken. Zudem beteiligt sich Camenzind am Windenergie Projekt Mad'Eole in Madagaskar.**

Klimaschutz ist der Seidenspinnerei Camenzind ein ernsthaftes Anliegen. Aktuelle Zahlen zum CO<sub>2</sub>-Ausstoss des eigenen Unternehmens lassen die Verantwortlichen denn auch nicht unbeteiligt. Berechnungen der Schweizer Klimaschutzorganisation myclimate haben gezeigt, dass die Firma Camenzind im Jahr 2007 ca. 107 Tonnen CO<sub>2</sub> in die Umwelt ausgestossen hat. Die verursachenden Faktoren sind:

- Infrastruktur: Heizung, Stromverbrauch
- Mobilität: Pendelverkehr der Mitarbeiterinnen; Geschäftsreisen
- Verpflegung: Getränkeautomaten
- Abfall: gesamthafter Abfall der ganzen Produktion

Am effizientesten verringern respektive kompensieren lässt sich ein solcher CO<sub>2</sub>-Ausstoss durch einen reduzierten Energieverbrauch oder durch CO<sub>2</sub>-neutrale Energieträger.

### Firmeneigener Beitrag zum Klimaschutz

Die Camenzind + Co. AG will genau hier einsetzen. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, den CO<sub>2</sub>-Ausstoss der eigenen Firma in den nächsten 15

Jahren um 35 % zu senken, und zwar mit folgenden konkreten Massnahmen:

- Sanierung und gleichzeitige Effizienzsteigerung des Wasserkraftwerkes; Ziel: bis Ende 2009 soll das erneuerte Wasserkraftwerk in Betrieb genommen werden
- Sanierung der bestehenden Produktionsgebäude: Isolation der Gebäude-Aussenhaut, um Heizenergie einzusparen
- neues CO<sub>2</sub>-neutrales Heizsystem: Ölheizung ersetzen
- energieeffizienter arbeiten: Anschaffung energieeffizienterer Maschinen bei Neu- Investitionen

### Globales Engagement

Darüber hinaus, und um sich per sofort an der weltweiten CO<sub>2</sub>-Reduktion aktiv zu beteiligen, engagiert sich Camenzind am Windenergie-Projekt Mad'Eole in Madagaskar. Im Rahmen dieses Projekts sollen in den nächsten 15 Jahren 31'500 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen verhindert werden.

Das Projekt bewirbt sich um den «CDM Gold Standard», eine Art Gütesiegel für umweltverträgliche Mechanismen, basierend auf

ökologischen und sozialen Kriterien, um eine nachhaltige Entwicklung zu gewährleisten. Der «CDM Gold Standard» wird von namhaften Umweltorganisationen sowie von Unternehmen und Regierungen unterstützt. Aufgrund seiner jährlichen Unterstützung an diesem Projekt kann das Gersauer Unternehmen Camenzind seinen CO<sub>2</sub>-Ausstoss kompensieren und darf sich jetzt schon als «klimaneutrales Unternehmen» bezeichnen.

## Positive Bilanz der mtex 2008

Die drei Messestage der diesjährigen «mtex – Internationale Fachmesse & Symposium für Textilien und Verbundstoffe im Fahrzeugbau» waren für Aussteller und Besucher erfolgreich. Die 140 Aussteller aus 12 Ländern präsentierten ihre neuesten Entwicklungen bei Textilien und Verbundstoffen in den verschiedenen Bereichen des Fahrzeugbaus. Dabei reichte das Spektrum von textilen Komponenten und technischen Lösungen für das Fahrzeuginterieur über verschiedene Materialien und Komponenten für Fahrzeugsitze bis hin zu textilen Verbundstoffen für Anwendungen im Leichtbau bei Fahrzeugen, Schiffen und Flugzeugen.

Nahezu 1'800 Besucher informierten sich bei den Ausstellern sowie dem zweitägigen Fachsymposium und zahlreichen Ausstellervorträgen über die neuesten Trends der Branche.